

Barleben
Redaktion:
Wivan Hoeme (Vnm), Tel. 03 92 01 /
7 05 22, Fax 03 92 01 / 7 05 29
wivan.hoeme@volksstimme.de

Polizei-Nachwuchs wohnt im Wiesengrund

Fabrice Ermisch (11) findet geklautes Fahrrad und ruft die Polizei / Besitzerin aus der Nachbarschaft bedankt sich

Meldungen

Marionetten hautnah erleben

Barleben (jh) • Das Marionettentheater von Woirtschaks gastiert am Dienstag, 29. August, auf der Barleber Festwiese. An diesem Tag sind die rund einen Meter großen Puppen des Theaterzels in einem Märchen zu erleben, das live gespielt wird. Nach der Vorstellung erwartet die kleinen und großen Gäste eine kostenlose Puppenbesichtigung und ein Blick hinter die Kulissen des Marionettentheaters. Die Vorstellung beginnt um 16.30 Uhr. Informationen sowie Karten gibt es unter Telefon 03872/925 90 03 oder im Internet unter www.kaspartheaterwoirtschak.de

Konzert im Rahmen der Orgelwochen

Barleben (jh) • Seine bereits zweiten Orgelwochen hat der evangelische Kirchenkreis Haldensleben-Wolmirstedt am gestrigen Freitagabend begonnen. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe ist auch ein Konzert in der Barleber Kirche, „St. Peter und Paul“ geplant. Am Sonntag, 10. September, wird dort ab 17 Uhr ein Orgelkonzert stattfinden. Es wird gestaltet von dem Musiker Roland Dyck aus Salzweel. Der Eintritt zu dem Orgelkonzert ist frei, um eine Kollekte zur Finanzierung der Orgelwochen werden die Besucher jedoch gebeten.

Mehrere Fahrräder sind am Wiesengrund in Barleben gestohlen worden. Eines davon konnte der Besitzerin zurückgegeben werden, weil sie in einer aufmerksamen Nachbarschaft wohnt. Dort lebt auch der 11-jährige Fabrice Ermisch, der Polizist werden möchte, das Rad gefunden und der Polizei gemeldet hat.

Von Julia Schneider
Barleben • Diebe aufgepasst! Ihr wart zwar in letzter Zeit öfter im Barleber Wiesengrund auf Beutezug, doch ihr wisst nicht, mit wem ihr euch anlegt. Denn dort wohnt nicht nur Polizeikommissarin Anika Steidl, sondern auch ein junger Nachwuchs-Polizist, der keinen Spaß versteht und sehr aufmerksam seine Umgebung beobachtet.

„Wenn Autofahrer falsch parken, kriegen sie von mir manchmal Knöllchen“, erzählt Fabrice Ermisch ein bisschen verlegen. Das braucht er aber gar nicht zu sein, denn seinen Nachbarn ist er schon bekannt. Manchmal weist er jemanden mit einem selbst geschriebenen Strafzettel darauf hin, dass er blöd geparkt hat, manchmal hat er einen Freund als Verstärkung im Schlepptau, manchmal hält er Autofahrer auch an. Einmal hat ein „Parksünder“ sogar Strafe an den jungen Barleber gezahlt, nämlich eine Tüte Gummibärchen.

Dass Fabrice Ermisch später selbst Polizist werden möchte,



Mit Präsentkorb und Pokal für den „Super Detektiv“ bedankte sich Stefanie Schult (li.) bei Fabrice Ermisch. Dass der Junge Polizist werden möchte, freut vor allem Kriminalhauptmeisterin und Regionalbereichsbeamtin der Gemeinde Barleben Annett Paap (2.v.l.) und Polizeikommissarin Anika Steidl.

aus dem er kein Geheimnis. „Ich möchte am liebsten in den Streifen dienst, oder etwas höherrangiges“, sagt er selbstbewusst. Schon im Kindergarten habe er sich als Polizist verkleidet. „Damals wollte ich aber noch Arzt werden. Aber jetzt nicht mehr“, erklärt der aufgeweckte Junge.

Sein detektivischer Spürsinn meldete sich sofort, als am 21. Juli eine Dame aus der Nachbarschaft vorbeikam und seine Mitstreiter vor dem Haus, in dem die Familie von Fabrice wohnt, ein Fahrrad im Gebüsch liege. „Mein Papa und ich sind gleich hingegangen.

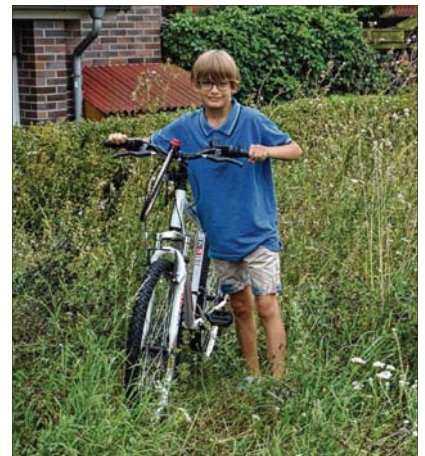
Mir war sofort klar, dass das Rad nur geklaut sein kann, weil das Schloss ja noch am Hinterrad war“, erinnert sich Fabrice. Und was macht ein angehender Polizist in so einem Fall? Na klar, er alarmiert die „Kollegen“.

Polizistin lädt ins Büro ein

So landete das Rad schließlich bei Annett Paap, der Regionalbereichsbeamtin der Gemeinde Barleben, die es gemeinsam mit dem Ordnungsmann abtransportierte. Durch das schnelle Handeln von Fabrice und seinem Papa wurde

das Fahrrad schon in die Obhut der Polizei gegeben, bevor die Besitzer überhaupt dessen Diebstahl bemerkten. „Es muss in der Nacht zu Freitag geklaut worden sein, wir haben es aber erst am Freitagabend gemerkt. Da war das Rad schon beim Ordnungsmann“, sagt Stefanie Schult. Ihrem Mann gehört das Fahrrad, das die Diebe vor dem Hauseingang geklaut haben.

Wie Anika Steidl erklärt, seien in den vergangenen Wochen des öfteren Fahrräder am Barleber Wiesengrund geklaut worden, eine Spur zu den Tätern verdichte sich mittlerweile. Die Polizeikommissarin freut sich



Fabrice (li.) zeigt, wo er das Fahrrad im Gebüsch gefunden hat. Am Tag war das Schloss allerdings am hinteren Reifen befestigt. Fabrice und sein Vater riefen die Polizei. Fotos: Julia Schneider

sehr darüber, dass so kompetenter Polizei-Nachwuchs in ihrer Nähe aufwächst. „Genau solche Leute wie dich brauchen wir bei der Polizei“, sagt sie Fabrice und hofft, dass er sich für ein Schülerpraktikum im Polizeirevier Börde in Haldensleben anmeldet, wenn er alt genug ist.

„Das mache ich auf jeden Fall, das geht wenn ich 14 bin. Ich habe mich schon informiert“, antwortet der Elfjährige. Strahlende Augen bekommt er, als ihn Annett Paap in das Büro der Regionalbereichsbeamtin im Barleber Rathaus einlädt. „Ich kann dir alles zei-

gen, auch unseren Dienstwagen“, verspricht sie dem jungen Nachwuchs-Polizisten. Und als wäre das nicht genug, legt Stefanie Schult noch ein dickes Lob obendrauf. „Ich bedanke mich herzlich für deine Hilfe“, richtet sie das Wort an Fabrice und überreicht ihm einen Präsentkorb mit Süßigkeiten und Werbematerial der Polizei sowie einen Pokal mit der Aufschrift „Super Detektiv - 1. Platz im Fahrrad-Sichern“.

Wenn noch mehr Nachbarn so aufmerksam sind wie die im Barleber Wiesengrund, dann wird der Ort auch wieder sicher, sind sich die Frauen einig.

Niedere Börde
Redaktion:
Wivan Hoeme (Vnm), Tel. 03 92 01 /
7 05 22, Fax 03 92 01 / 7 05 29
wivan.hoeme@volksstimme.de

Gersdorfer Luftballon darf auf Berliner Flughafen landen

Kuriose Rückmeldung nach Spielplatz-Aktion des Fördervereins

Von Julia Schneider
Gersdorf • Nicht alles läuft glatt auf dem Flughafen BER, das ist allgemein hin bekannt. Dabei starten und landen dort schon in regelmäßigem Rhythmus Flugzeuge. Das versichert ein Mitarbeiter des Flughafens der Volksstimme am Telefon. Seinen Namen möchte er nicht in der Zeitung lesen - in dem Gespräch geht es auch gar nicht um ihn, sondern vielmehr um seinen Fund. Der Flughafen-Mitarbeiter hat nämlich einen Luftballon gefunden und fotografiert, der einen Tag zuvor in Gersdorf losgeflogen ist.

Er war Teil eines Wettbewerbs, den der Verein „Gersdorfer Kessel“ ins Leben gerufen hat, um auf den maroden Spielplatz des Ortes aufmerksam zu machen. Bei einem Kaffeeklatsch am 29. Juli auf dem Spielplatz haben Kinder und Eltern rund 50 Ballons fliegen

lassen. Daran hingen Adresskarten - der Besitzer des Ballons, der am weitesten fliegt, erhält beim Erntedankfest im Herbst einen Preis. Ein gutes Dutzend Ballons, so verrät Vereinsvorsitzender Thomas Beringer, wurde bereits als gefunden gemeldet.

Darunter eben auch der Ballon vom Berliner Flughafen. „Er hat die Landerlaubnis erhalten“, sagt der Flughafen-Mitarbeiter lachend. Er verrät, dass auf dem großen Gelände des BER tatsächlich öfter einmal Flugobjekte gefunden werden, die dort eigentlich nicht hingehören - also Luftballons. „Meistens wurden die aber bei Hochzeiten oder Geburtstagen in der Nähe von Berlin steigen gelassen. Es ist selten, dass einer mal so weit fliegt“, erklärt der Flughafen-Beschäftigte, der nach seinem Fund natürlich sofort im Internet nach Gers-

dorf gesucht hat.

Wem der Ballon gehört, der unbedingt mal die Hauptstadt Deutschlands besuchen wollte, verraten Thomas Beringer und seine Mitstreiter vom Verein erst beim Oktoberfest. „Nur so viel: ein Ballon ist noch viel weiter geflogen“, sagt der Vereinsvorsitzende.

Den Kaffeeklatsch hatten engagierte Gersdorfer Ende Juli veranstaltet, um noch einmal kräftig die Werbetrommel für ihren Spielplatz zu rühren, den sie für eine Förderung der Fanta-Spielplatzinitiative angemeldet hatten. Mit nur wenigen Stimmen rutschten die Gersdorfer jedoch an einer Förderung vorbei. Sie wollen allerdings nicht aufgeben und sich im kommenden Jahr wieder bewerben.

Wenn sie dabei so viel Auftrieb haben wie ihre Luftballons, klappt das ganz sicher.



Eine E-Mail mit Beweisfoto hat ein Mitarbeiter des Flughafens Berlin-Brandenburg an den Förderverein „Gersdorfer Kessel“ geschickt. Er hat einen Luftballon gefunden, der einen Tag zuvor bei einer Aktion für den Gersdorfer Spielplatz steigen gelassen wurde. Foto: privat

Gutensweger und Groß Ammensleber lassen ihren Radweg erneut hochleben

Geburtstag wird am 3. September an der Gemarkungsgrenze gefeiert

Gutensweger/Groß Ammensleben (jh) • Vor fünf Jahren konnte der Radweg zwischen Groß Ammensleben und Gutensweger nach langem Kämpfen dafür und ewigem Warten darauf endlich eingeweiht werden. Die Freude darüber ist in beiden Orten der Niederen Börde bis heute ungebrochen. Deshalb veranstalten der Gutensweger Heimatverein und die

Groß Ammensleber Theatergruppe in jedem Jahr eine Feier zum Geburtstag des Radweges.

Der Radweggeburtstag findet in diesem Jahr am Sonntag, 3. September, statt. Ab 14 Uhr treffen sich die Gäste dazu an der Gemarkungsgrenze zwischen Gutensweger und Groß Ammensleben, wo im vergangenen Jahr auch die Waldschänke eröffnet wurde. Bei

Kaffee und von den jeweiligen Vereinsmitgliedern selbst gebackenem Kuchen sowie Deftigem wie Bratwürsten, wollen die Vereine mit ihren Besuchern feiern. Der Radweg, so sagt Monika Bednarz von der Theatergruppe, werde rege von den Einwohnern beider Orte genutzt, sei es für Fahrten zu Geschäften und Behörden oder für Freizeitfahrten.

Handwerk

Preiswerte Aufarbeitung von Polstermöbeln und Stühlen
Telefon: 039292 26213
IHR POLSTERPROFI
www.polsterstoffe24.de

lokale Geschäftsanzeigen

ZIELITZER
Wohnungsgesellschaft mbH
www.zielitzer1916.de
0392087275 90

Bauen und Wohnen

IHR TISCHLER
„MACHT'S PERSÖNLICH“
Tischlermeister Bernd Gellert
Treppenaufbau, Carport, Türen, Geländer und alle Holzarbeiten
Nachtwiede 19a • 39326 Lindhorst
039207-154537 • 0174-2159409

allgemeine Bekanntmachungen

WOLMIRSTEDTER WASSER- UND ABWASSERWECKVERBAND
39326 Wolmirstedt, August-Bebel-Str. 24
www.wwaz.de

Öffentliche Bekanntmachung der Sitzung der Verbandsversammlung am 23.08.2017

Am Mittwoch, den 23.08.2017 um 17:00 Uhr findet im Verwaltungsgelände des WWAZ, August-Bebel-Str. 24 in 39326 Wolmirstedt die nächste Sitzung der Verbandsversammlung statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Öffentlicher Teil
1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Verbandsversammlung vom 19.07.2017
4. Öffentlicher Bericht der Geschäftsleitung
5. Mitteilungen und Bürgerfragestunde
 - II. Nichtöffentlicher Teil
6. Bestätigung des Protokolls des Nichtöffentlichen Teils der Verbandsversammlung vom 19.07.2017
7. Beschlussvorlage 20-2017 / Vergabe der Bauleistungen für die Fördermaßnahme in der Gemeinde Barleben, Ortsteil Barleben, Ausbau des Ententeiches
8. Nichtöffentlicher Bericht der Geschäftsleitung
9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen
 - III. Öffentlicher Teil
10. Bekanntgabe der im Nichtöffentlichen Teil fassten Beschlüsse
11. Beendigung und Verabschiedung durch den Vorsitzenden
- gez. Jörg Meseberg
Verbandsgeschäftsführer